

BLICKFELDER.CH

KÜNSTE FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM

13. bis 23. Juni 2019

Es tierischs Abentüür mit Steffi von der Kinderliederband Silberbüx

40 kleine Sängerinnen und Sängers erschaffen Grosses

Projekthalt

Wir suchen zwei Kindergartenklassen mit motivierten Lehrpersonen, die tierisch Lust haben, sich auf ein musikalisches Abenteuer einzulassen und mit ihrem Bühnenauftritt Klein und Gross zu begeistern!

Die Kinder im 2. Kindergartenjahr dürfen richtige grosse Erfinder werden und mit Stefanie Hess und Eva Felchlin 2, 3 neue Lieder zu ihren Lieblingstieren entwickeln, komponieren und einstudieren. Zusammen mit den Kindern des 1. Kindergartenjahres werden bestehende Tierlieder von Silberbüx (Schildkröte, Igel, Pinguin, Schnecke, Eule) plus die neu erfundenen Lieder einstudiert und für Tonaufnahme und Bühnenauftritt (mit Kostümen, Masken, Bühnenbild, Choreografien und Instrumentalbegleitung dazu) in einen theatralen Kontext gesetzt und auf die Bühne gebracht.

Stefanie Hess wird parallel dazu ein Lehrmittel/Bilderbuch zu allen Liedern mit Notenmaterial, Bastelanleitungen, Spieletipps und einem Link zu den jeweiligen Musikaufnahmen gestalten. Es dürfen gerne auch kreative Inputs von den Kindern zu den selber erfundenen Tierliedern mit in die Arbeit einfließen.

Pädagogische Ziele

Die Kinder lernen Lieder auswendig singen und auf einer Bühne vortragen, deutlich zu artikulieren, den persönlichen Ausdruck zu vertiefen, einfache Instrumentalbegleitungen zu spielen, sich im Raum bewegen und orientieren.

Kompetenzen: Sozialkompetenz, Gestaltungskompetenz, Kommunikation, Zu-Hören, musikalische Auftrittskompetenz, Intonation, akustische Orientierung (hoch, tief, laut, leise etc.).

Bereicherung: Kreativer Prozess, eigene Erfindungen mitteilen und umsetzen. Durch das Experimentieren und Improvisieren kommen die Kinder mit sich in einen vertieften Kontakt, welcher die Selbstentwicklung fördert. Durch die Aufführung mit Stefanie Hess, Eva Felchlin und der Musikbegleitung (Band) vor einem wohlwollenden Publikum entsteht ein gemeinsames eindrückliches Erlebnis/Abenteuer, welches das Gemeinschafts-/Gruppengefühl stark fördert.

Stufe 1. und 2. Kindergarten

Anzahl Klassen Ein Doppelkindergarten (ca. 40 Kinder)

Projektstart / Projektende Januar bis Juni 2019

Projektaufwand

5 halbtägige Workshops à 4 Lektionen (insgesamt 20 Lektionen mit den Projektleiterinnen). Es wird daneben viel eigenständiges Arbeiten und Üben von den Kindergartenlehrpersonen gefordert sein. Zum Beispiel selbstständiges Einführen und Üben der bestehenden Tierlieder oder Instrumentalbegleitungen mit Kleinperkussion erfinden oder Bastelarbeiten gestalten. Vorbereitungsmaterial kann von Stefanie Hess zur Verfügung gestellt werden.

Projektort

Workshops und Probeauftritt: im jeweiligen Schulhaus/Kindergarten
Öffentliche Auftritte im Festivalzentrum im Museum für Gestaltung, Zürich

Ab dem 4. Workshopmorgen sollte in einen grösseren Raum gewechselt werden (z.B. Singsaal), damit sich die Kinder an die Auftrittsbedingungen (grosse Bühne, grosser Raum) gewöhnen können.

Der Singsaal benötigt eine Bühne, die Platz für 40 Kinder bietet. Im Singsaal sollte ebenfalls der interne Probeauftritt im Juni vor den anderen Kindergärten/Schulklassen des Schulhauses stattfinden können.

Lagerung Material: Das entstehende Bastelmaterial und Bühnenbild sollte über den Zeitraum Januar – Juni im Kindergarten gelagert werden können. Im besten Fall auch Keyboard, Cajon und Gitarre von der Projektleitung.

Projektleitung

Stefanie Hess: Liedermacherin/Musikerin von Silberbux und Lehrerin für Musikalische Grundschule

Eva Felchlin: Kindergärtnerin und Schulische Heilpädagogin

Präsentation während des Festivals

Es gibt 2 Bühnenauftritte à ca. 40 Min. im Rahmen des Blickfelderfestivals:

1 Auftritt für Kindergärten/Schulklassen und 1 Auftritt für öffentliches Publikum im Museum für Gestaltung Zürich.

Zudem vorab ein interner Probeauftritt im Singsaal im Juni 2019 an der jeweiligen Schule / am Kindergarten.

Es werden evtl. Filmaufnahmen zu internem Zweck gemacht.

Auskunft

Julia Frehner George, schule&kultur, julia.frehner@vsa.zh.ch, Tel. 043 259 53 08

Kosten für die Schule

Keine. Die Klasse erhält ZVV-Tickets für Fahrten nach Zürich.

Links

Infos zu [Silberbux](#)

Pi-Pa-Pinguin in der Tonhalle: <https://youtu.be/0soy-9xWwYQ>

PARTIZIPATIVE PROJEKTE MIT SCHULEN

Informationen für Lehrpersonen

Kunstprojekte in der Schule sind komplex. Es ist herausfordernd für die Lehrperson, die Balance zu halten zwischen pädagogischer Verantwortung und Abgabe der Verantwortung an die Kunstschaffenden. Bedürfnisse und Erwartungen sind offen und transparent zu formulieren und abzustimmen.

Im Rahmen von Kunstprojekten zeigen Schüler/-innen oft unerwartete Qualitäten jenseits schulischer Leistungsparameter. Das bedingt spezielle Bewertungsmaßstäbe. Die Lehrperson sollte diese verstehen und akzeptieren können. Sonst muss sie eingreifen und nachfragen.

Kunstprojekte sind oft weniger klar strukturiert als der Unterricht. Es kann wichtig sein, einen künstlerischen Prozess einfach geschehen zu lassen, obwohl er nicht zielgerichtet erscheint. Gleichzeitig kann es notwendig sein, pädagogisch weniger erfahrene Kunstschaffende bei der Strukturierung ihres Projekts zu unterstützen.

Aus Kunstprojekten resultieren nicht zwingend Erkenntnisse, die auf den Regelunterricht übertragbar sind. Die besondere Qualität von Kunstprojekten liegt in ihrer Einzigartigkeit und ihrer Ereignisoffenheit.

Kunstprojekte sind Ereignisse. Die Lehrperson sollte zusammen mit den Kunstschaffenden Sorge tragen, dass das Projekt würdig dokumentiert und publiziert wird.

Verantwortung / Aufgaben der Lehrpersonen

- Nimmt aktiv und unterstützend an den Projekten teil. Sie bleibt in jedem Fall verantwortliche Aufsichtsperson (§ 24, Volksschulverordnung). Im Krankheitsfall der Lehrperson während des Projekts ist der Künstlerin oder dem Künstler eine verantwortliche Lehrkraft zur Seite zu stellen. Ist das nicht möglich, müssen die Projekt-Stunden ausfallen.
- Informiert die Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen, den Hausdienst sowie die Eltern über das Projekt.
- Informiert Eltern frühzeitig, falls die Kinder / Jugendlichen auch ausserhalb der Unterrichtszeiten beansprucht werden.
- Händigt den Projektleitenden / Kunstschaffenden die Klassenliste und den Stundenplan aus – inklusive Einsatzzeiten Stellenpartner/-in und Fachkräfte.
- Reserviert nach Absprache mit den Künstlerinnen/Künstlern/Projektleitenden spezielle Räume, Technik und
- Sucht Betreuungspersonen und Helfer/-innen für Spezialaufgaben (Lehrpersonen, Eltern ...)
- Lädt Klassen für Generalprobe / Vernissage etc. ein.

Auftritt / Präsentation während Festival

- Blickfelder stellt den Schulklassen für die Hin- und Rückreise ZVV-Tickets aus.
- Blickfelder sorgt in der Regel für die Verpflegung der Schulklassen, die im Festivalzentrum auftreten. Sonst ist die Lehrperson für die Organisation der Verpflegung zuständig.

Fotos

Ein Fotograf dokumentiert für Blickfelder die partizipatorischen Projekte. Die Klassen erhalten eine Foto-CD pro Klasse. Die Lehrperson muss bei den Eltern die Fotoerlaubnis per Blickfelder-Formular einholen.

Für Rückfragen

Volksschulamt Kanton Zürich, Sektor [schule&kultur](#), beat.krebs@vsa.zh.ch, 043 259 53 72